

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38
13053 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120 / Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 03

30.06.

2014

Nach der Saison ist vor der Saison

Während im fernen Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft stattfindet, in unserem Verbandsgebiet die letzten Spiele stattgefunden haben und die Vereine ebenso wie der Verband bereits mitten in den Saisonvorbereitungen stecken, gilt es allen Beteiligten in den Vereinen, den Schiedsrichtern, den ehrenamtlichen Funktionären und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie den Sponsoren, Partnern und Helfern für das gezeigte Engagement im abgelaufenen Spieljahr zu danken.

Betrachten wir das Abschneiden der Vereine aus unserem Verbandsgebiet in den Spielklassen der DFL und des DFB, so ergibt sich ein geteiltes Bild. Leider konnten der FC Energie Cottbus und die SG Dynamo Dresden nicht die Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga sichern und starten im kommenden Spieljahr in der 3. Liga. RasenBallsport Leipzig qualifizierte sich mit der Vizemeisterschaft in der 3. Liga für die 2. Bundesliga.

In der Frauen-Bundesliga belegten der 1. FFC Turbine Potsdam und FF USV Jena vordere Tabellenplätze, die zweite Mannschaft der Turbinen feierte die Meisterschaft in der 2. Frauen-Bundesliga Staffel Nord. Der SV Blau Weiß Hohen Neuendorf, FF USV Jena II und der FC Viktoria 1889 Berlin sind leider aus der 2. Frauen-Bundesliga abgestiegen.

In der A-Junioren-Bundesliga erreichte Hertha BSC den 3. Platz in der Gruppe Nord/Nordost, bei den B-Junioren wurde RasenBallsport Leipzig vor Hertha BSC Gruppensieger und errang im Finale gegen Borussia Dortmund die Deutsche Vizemeisterschaft. Der 1. FC Union konnte nicht die Spielklassenzugehörigkeit zu den Junioren-Bundesligen sichern, ebenso ist die SG Dynamo Dresden aus der B-Junioren-Bundesliga abgestiegen.

Bei den B-Juniorinnen konnte der 1. FFC Turbine Potsdam den Staffelsieg feiern, unterlag jedoch im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft nur knapp mit 0:1 gegen den FC Bayern München. Der FFV Leipzig Süd ist als Tabellenzehnter abgestiegen, den Aufstieg für das Spieljahr 2014/15 sicherten sich die Juniorinnen des 1. FC Lübars.

In der Regionalliga Nordost wurde die TSG Neustrelitz souverän Meister, konnte sich aber leider in den Aufstiegsspielen zur 3. Liga nicht durchsetzen.

Die Meister der NOFV-Oberligastaffeln, der BFC Dynamo und der FSV Budissa Bautzen, haben sich für die Saison 2014/15 der Regionalliga Nordost qualifiziert.

Bei den Frauen wurde der SV Eintracht Leipzig Süd Meister der NOFV-Frauen-Regionalliga, hat jedoch auf das Aufstiegsrecht für die 2. Frauen-Bundesliga verzichtet. Somit nimmt die Mannschaft des 1. FC Union, die den zweiten Tabellenplatz belegte, das Aufstiegsrecht für die 2. FBL wahr.

Aus der A-Junioren-Regionalliga des NOFV steigt das Team von RasenBallsport Leipzig als Meister in die A-Junioren-Bundesliga auf.

Der Meister der B-Junioren, Tennis Borussia Berlin, ist ebenso wie der 1. FC Magdeburg in die B-Junioren-Bundesliga aufgestiegen.

Die Meisterschaft der NOFV-Pelada-Futsal-Liga sicherte sich das Team des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal.

Den in diesem Jahr wieder ausgetragenen Hallenpokal der Frauen gewann der 1. FFC Turbine Potsdam, die Ü 35 Meisterschaft der Frauen sah die Mannschaft des FF USV Jena als Sieger.

Bei der C-Juniorinnen-Meisterschaft des NOFV konnten sich die Mädchen des Magdeburger FFC über den Titelgewinn freuen.

Weitere Titel gewannen Hertha BSC und der SC Staaken 1919 bei den C- und D-Junioren-Hallenmeisterschaften, ebenso wie Tennis Borussia Berlin und der JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld bei den Futsalendrunden der B- und C-Junioren.

Wir gratulieren allen Siegern und Aufsteigern zu ihren Erfolgen, ebenso wie den Top-Sport-Fair-Play-Siegern, dem FC Viktoria 1889 Berlin (RL Nordost), dem BSC Süd 05 (HOL Nord), dem FSV Budissa Bautzen (HOL Süd), dem 1. FC Neubrandenburg 04 (FRL), dem Chemnitzer FC (A-JRL) und dem F.C. Hansa Rostock (B-JRL).

Im Schiedsrichterwesen haben wir auf DFB- und NOFV-Ebene eine sehr gute Entwicklung zu verzeichnen. Unseren Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen werden in den überregionalen Spielklassen ebenso wie in unseren NOFV-Spielklassen sehr gute Leistungen bescheinigt.

Wir gratulieren den aufgestiegenen Vereinen aus den Landesverbänden sowie den aufgestiegenen Schiedsrichtern und heißen sie in den Spielklassen des NOFV herzlich willkommen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Partnern des NOFV, insbesondere dem MDR für die umfangreiche Berichterstattung, der Polytan Sportstättenbau GmbH für die Partnerschaft mit den Vereinen der Frauen-Regionalliga, der Firma Pelada für die Unterstützung der NOFV-Futsal-Liga sowie der Top-Sport-Werbeagentur für die Ausrichtung des Fair-Play-Wettbewerbes.

Ich bedanke mich persönlich sowie im Namen des Präsidiums bei allen Vereinen, Aktiven, Schiedsrichtern und Schiedsrichterbeobachtern, Funktionären, dem Hauptamt und unseren Partnern für die gezeigten Leistungen, das große Engagement sowie die aktive Unterstützung und wünsche für die bevorstehende Saison viel Erfolg.

Ihr

Rainer Milkoreit
Präsident

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Uwe Specht
Berliner Fußball-Verband

Karsten Witte
Fußball-Landesverband Brandenburg

Das Präsidium des NOFV verlieh die

Ehrendnadel des NOFV in Silber

an

Walter Große
Thüringer Fußball-Verband

Verdienstnadel des NOFV

an

Karl Freitag
Dr. Peter Kiefer
Alfred Schlacht
Hans-Jürgen Schulz
Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Gerhard Pflügner
Hubert Preibisch
Thüringer Fußball-Verband

Erhard Hölzel
Fußballverband Sachsen-Anhalt

Bernd Groß
Hans Michael Wenzel
Sächsischer Fußball-Verband

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Jubiläen

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Seinen **65.** Geburtstag begeht am **07.07.2014**

Dr. Wolfhardt Tomaschewski
Mitglied des Präsidiums des NOFV

Seinen **50.** Geburtstag begeht am **20.07.2014**

Thomas Westphal
SR-Beobachter des NOFV

Seinen **70.** Geburtstag begeht am **11.08.2014**

Jürgen Lischewski
Mitglied des Präsidiums des NOFV

Seinen **60.** Geburtstag begeht am **15.08.2014**

Klaus-Peter Lenz
SR-Beobachter des NOFV

Seinen **70.** Geburtstag begeht am **24.08.2014**

Rainer Milkoreit
Präsident des NOFV

Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **Juli** ihren Geburtstag begehen.

Marek Nixdorf	03.07.1977
Simone Gerbet	04.07.1991
Mario Jeske	05.07.1967
Tim Kohnert	07.07.1990
Jens Polzenhagen	07.07.1973
Alexander Molzahn	08.07.1966
Elfie Wutke	10.07.1971
Eberhard Bernatzki	12.07.1936
Harald Sather	13.07.1960
Marcel Böhmer	14.07.1982
Swen Eichler	14.07.1973
Jens Kaden	14.07.1965
Lasse Koslowski	14.07.1987
Thorsten Lange	14.07.1970
Elfie Schwander	14.07.1984
Pascal Wien	14.07.1992
Thomas Westphal	20.07.1964
Volkhardt Kramer	22.07.1951
Prof. Dr. Wolf-Dieter Krause	23.07.1945
Miriam Schweinefuß	23.07.1994
Norbert Giese	24.07.1986
Michael Flottron	30.07.1975
Otto Höhne	30.07.1926

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **August** ihren Geburtstag begehen.

Fred Kreitlow	02.08.1962
Karsten Raue	02.08.1983
Sven Schröder	02.08.1991
Andreas Kupper	03.08.1955
Linda Gundel	04.08.1989
Dieter Setzkorn	08.08.1947
Felix-Benjamin Schwermer	09.08.1987
Ulf Kuchel	13.08.1967
Jason Thiele	13.08.1993
Stephan Markowitz	16.08.1987
Clemens Biastoch	17.08.1992
Robert Bröder	18.08.1984
Bernd Kruse	20.08.1958
Marcel Schönfelder	21.08.1989
Jens Klemm	24.08.1984
Frank Knuth	26.08.1961
Daniel Kresin	29.08.1982
Harald Schenk	29.08.1953
Steven Greif	30.08.1993
Peter Weise	31.08.1956

Amtliche Mitteilungen

Herausgeber:	NOFV e. V.	Verantwortlich:	H. Fuchs
Anschrift:	Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin	Redaktion:	M. Flottron
Telefon:	(030) 97 17 28 50	Techn. Herstell.:	Geschäftsstelle des NOFV
Fax:	(030) 97 17 28 52	Redaktionsschluss:	30.06.2014
E-Mail:	sekretariat@nofv-online.de	Redaktionsschluss der nächsten AM:	27.08.2014
Bankverbindung:	Commerzbank AG		
	IBAN: DE49120800004367527000		
	BIC: DRESDEFF120		

NOFV-Präsidium

Das Präsidium des NOFV tagte am 20.06.2014 in Rangsdorf turnusmäßig, u. a. in Auswertung des Spieljahres 2013/14 und in Vorbereitung des Spieljahres 2014/15 sowie des 8. Verbandstages am 22.11.2014.

Neben den Berichten der Organe des NOFV bezügl. der Auswertung des abgelaufenen Spieljahres wurden die Spielklasseneinteilungen, Auf- und Abstiegsregelungen, Durchführungsbestimmungen und Schiedsrichterklassifizierungen für das Spieljahr 2014/15 sowie Ordnungsänderungen beschlossen, die in diesen AM in den einzelnen Rubriken veröffentlicht werden.

In Vorbereitung des Verbandstages wurde der jetzige Präsident Rainer Milkoreit für das Amt des Präsidenten des NOFV vorgeschlagen. Rainer Milkoreit hat seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Vorgeschlagen wird dem Verbandstag zur Beschlussfassung u. a. die Bildung eines eigenständigen Ausschusses für Prävention und Sicherheit im NOFV sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe Freizeit- und Breitensport im Spielausschuss des NOFV.

Nachfolgend veröffentlichen wir die bestätigte Tagesordnung für den 8. Verbandstag des NOFV am 22.11.2014 in Rangsdorf.

Tagesordnung 8. Verbandstag

1. Eröffnung des Verbandstages, Begrüßung der Teilnehmer und Gäste sowie Bestätigung der Tagesordnung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Ehrungen
4. Grußansprachen
5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Verbandstages, Wahl einer Wahlkommission und eines Wahlleiters
6. Genehmigung des Protokolls des 7. Verbandstages
7. Berichte des Präsidiums, der Ausschüsse und Rechtsorgane, des Schatzmeisters sowie der Geschäftsstelle, Aussprache zu den Berichten und ihre Genehmigung
8. Rechnungslegung des Schatzmeisters zur Erfüllung der Haushaltspläne der Jahre 2010, 2011, 2012, 2013, Genehmigung des Haushaltsplans 2015
9. Bericht der Kassenprüfer, Aussprache und Genehmigung
10. Entlastung des Präsidiums
11. Anträge zu Satzungs- und Ordnungsänderungen
 - 11.1. Genehmigungsanträge
 - 11.2. Anträge zu Satzungsänderungen
 - 11.3. Anträge zu Ordnungsänderungen
 - 11.4. Anträge zu Änderungen von Richtlinien
12. Wahlen, Bestätigungen
 - 12.1. Wahl des Präsidenten
 - 12.2. Bestätigung der Präsidenten der Mitgliedsverbände als Mitglieder des Präsidiums
 - 12.3. Wahl von zwei Vizepräsidenten

- 12.4. Wahl des Schatzmeisters
- 12.5. Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse als Mitglieder des Präsidiums
 - 12.5.1. Wahl des Vorsitzenden des Spielausschusses
 - 12.5.2. Wahl der Vorsitzenden des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball
 - 12.5.3. Wahl des Vorsitzenden des Jugendausschusses
 - 12.5.4. Wahl des Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses
 - 12.5.5. Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses für Prävention und Sicherheit
 - 12.5.6. Wahl des Vereinsvertreter im Präsidium
 - 12.5.7. Wahl des Vorsitzenden des Sportgerichts (beratende Stimme)
 - 12.5.8. Wahl des Vorsitzenden des Verbandsgerichts (beratende Stimme)
- 12.6. Wahl der Mitglieder des Sportgerichts
- 12.7. Wahl der Mitglieder des Verbandsgerichts
- 12.8. Wahl des Vorsitzenden der Kassenprüfer
- 12.9. Wahl der Kassenprüfer
- 12.10. Bestätigung des Geschäftsführers als Mitglied des Präsidiums
- 12.11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
13. Anfragen, Mitteilungen, sonstige Anträge
14. Ortswahl des nächsten Verbandstages
15. Schlusswort und Beendigung des Verbandstages

Änderung der Finanzordnung § 9 Ziffer 4. Erstattung von Auslagen

4. Fahrtkosten

- 4.2. Bei Fahrten mit dem Kraftfahrzeug wird für jeden Kilometer ein Kilometergeld in Höhe von 0,30 € gezahlt.
~~Bei Mitnahme weiterer Personen oder Gepäck mit einem Gewicht von mehr als 50 kg im Auftrag eines Organs des NOFV werden je gefahrenen Kilometer 0,02 € gezahlt.~~ Die Berechnung des Kilometergeldes (z. B. gefahrene Kilometer x 0,32 €) ist auf den Abrechnungen nachzuweisen. Mit der Zahlung des Kilometergeldes sind alle Ansprüche des Fahrzeughalters abgegolten. Der Abschluss einer Kaskoversicherung wird den Fahrzeughaltern empfohlen. Bei Notwendigkeit ist das Präsidium des NOFV berechtigt, das Kilometergeld je km neu festzulegen.

NOFV-Spielklassen 2014/2015

Termine Staffeltagungen

Regionalliga Nordost	11.07.2014	Werder
Oberliga Nord	12.07.2014	Werder
Oberliga Süd	12.07.2014	Werder
Frauen-Regionalliga	12.07.2014	Berlin
A-Junioren-Regionalliga	13.07.2014	Kienbaum
B-Junioren-Regionalliga	13.07.2014	Kienbaum

NOFV-Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

August 2014 bis 10.09.2014

Termine Zahlung Verbandsbeiträge

Regionalliga Nordost	18.07.2014
Oberliga Nord	18.07.2014
Oberliga Süd	18.07.2014
Frauen-Regionalliga	15.08.2014
A-Junioren-Regionalliga	15.08.2014
B-Junioren-Regionalliga	15.08.2014

NOFV-Geschäftsstelle

Änderung Telefonnummer Leiter Spielbetrieb

Der Leiter Spielbetrieb, Wilfried Riemer, ist ab sofort unter folgender Mobilfunknummer zu erreichen:

(0151) 11 50 55 40

NOFV-Spielausschuss

Änderung der Anzahl der Mannschaften in der NOFV-Herren-Regionalliga auf 18 Mannschaften zum Spieljahr 2015/2016

Die Vereine der RL Nordost haben auf der am 31.01.2014 stattgefundenen Staffeltagung erneut eine Diskussion bezüglich der Staffeltärke der RL Nordost angestoßen und mehrheitlich dafür abgestimmt.

Aufgrund dessen hat der Spielausschuss eine Befragung der RL- und OL-Vereine durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass sich mehrheitlich für eine 18er-Staffel der RL Nordost ausgesprochen wurde. Dem ist das Präsidium des NOFV gefolgt und hat die Änderung der Spielordnung § 4 Ziffer 1. Anstrich 1 beschlossen.

§ 4

Spielklasseneinteilung

- Im Spielbetrieb des NOFV kann in nachfolgenden Spielklassen, die zugleich eine Rangfolge darstellen, gespielt werden:
 - Herren-Regionalliga **grundsätzlich mit 18 Mannschaften.**
Die Regelung tritt mit Beginn des Spieljahres 2015/2016 in Kraft.

Änderung Rahmenterminplan 2014/2015

Das Präsidium hat aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Mannschaften der RL Nordost ab 2015/2016 und eines einheitlichen Termins für die Pokalfinals der Landesverbände die Änderung des Rahmenterminplanes 2014/2015 bestätigt. Diese finden Sie in der Rubrik Downloads.

Spielklasseneinteilung 2014/2015

Herren-Regionalliga

TSG Neustrelitz
1.FC Magdeburg
FC Carl Zeiss Jena
1.FC Union Berlin II
FSV Wacker Nordhausen
FSV Zwickau
VfB Auerbach 1906
FC Viktoria 89 Berlin
VFC Plauen
ZFC Meuselwitz
Berliner AK 07
Hertha BSC II
VfB Germania Halberstadt
SV Babelsberg 03
BFC Dynamo (Aufsteiger HOL Nord)
FSV Budissa Bautzen (Aufsteiger HOL Süd)

Herren-Oberliga Nord

FSV Optik Rathenow (Absteiger RL)
Brandenburger SC Süd 05
SV Lichtenberg 47
F.C. Hansa Rostock II
FC Strausberg
SV Altlüdersdorf
BSV Hürtürkel
FSV 63 Luckenwalde
FC Pommern Greifswald
FSV Union Fürstenwalde
FC Schönberg 95
Malchower SV 90
1. FC Neubrandenburg 04
SV Germania 90 Schöneiche (Aufsteiger)
F.C. Hertha 03 Zehlendorf (Aufsteiger)
SV Waren 09 (Aufsteiger)

Herren-Oberliga Süd

1.FC Lokomotive Leipzig (Absteiger RL)
SSV Markranstädt
FC Oberlausitz Neugersdorf
VfL Halle 96
Chemnitzer FC II
FC Energie Cottbus II
FC Erzgebirge Aue II
SG Union Sandersdorf
SG Dynamo Dresden II
FC Carl Zeiss Jena II
SV SCHOTT Jena
FC Einheit Rudolstadt
FC Rot-Weiß Erfurt II
RasenBallSport Leipzig II (Aufsteiger)
TV Askania Bernburg (Aufsteiger)
FC Eisenach (Aufsteiger)

Auf- und Abstiegsregelungen NOFV-Herren-Regionalliga und NOFV-Herren-Oberliga 2014/2015

Herren-Regionalliga

1. Die Herren-Regionalliga des Spieljahres 2015/16 spielt grundsätzlich mit 18 Mannschaften.
2. Vereine, die sich für die Herren-Regionalliga 2015/16 bewerben, haben bis zum 08.04.2015, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2015/16“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2015/16 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2015/16 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Der Tabellenplatz eins berechtigt zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen des DFB zur 3. Liga. Verzichtet dieser Verein bzw. erhält er keine Zulassung, so geht dieses Recht auf die nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft über.
5. Die Mannschaften, die die Plätze 15 und 16 belegen, steigen in die Oberliga ab.
6. Steigt eine Mannschaft in die 3. Liga auf und keine Mannschaft aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga ab, so steigt nur die letztplatzierte Mannschaft in die Oberliga ab.
7. Steigt keine Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga auf und mehr als zwei Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga ab, so steigen aus der Regionalliga die Mannschaften ab, die nach dem letzten Spieltag die Plätze 14, 15 und 16 belegen.
8. Erklärt ein Verein, der für die NOFV-Regionalliga qualifiziert ist, bis zum 25.05.2015 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga, so wird er in die NOFV-Oberliga eingegliedert.
9. Erklärt ein Verein, der für die NOFV-Regionalliga qualifiziert ist, nach dem 25.05.2015 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga, so verliert er die Berechtigung zur Teilnahme am Spielbetrieb des NOFV.
10. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Herren-Oberliga

1. Die Herren-Oberliga des Spieljahres 2015/16 spielt in den Staffeln Nord und Süd grundsätzlich mit 16 Mannschaften.
2. Interessierte Vereine für die Zulassung zur NOFV-Regionalliga 2014/15 haben bis zum 08.04.2015, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur

Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2015/16“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2015/16 berechtigt.

3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2015/16 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Der Tabellenplatz eins bzw. der nächstplatzierte zugelassene aufstiegsberechtigte Verein der NOFV-Oberliga Nord und Süd sind sportlich für die Regionalliga qualifiziert.
5. Mehr Aufsteiger ergeben sich in Abhängigkeit des Aufstieges einer Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga sowie des Abstieges von Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga.
 - a) Bei **einem** Aufsteiger in die 3. Liga:
 - Die Mannschaften, welche die Plätze eins und zwei in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei bis zu einem Absteiger aus der 3. Liga in die Regionalliga auf.
 - Die Mannschaften, welche jeweils den ersten Platz in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Sieger aus den Relegationsspielen der Oberliga-Tabellenzweiten, steigen bei zwei Absteigern aus der 3. Liga in die Regionalliga auf.
 - Die Mannschaften, welche jeweils den ersten Platz in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei drei Absteigern aus der 3. Liga in die Regionalliga auf.
 - b) Bei **keinem** Aufsteiger in die 3. Liga:
 - Die Mannschaften, welche die Plätze eins und zwei in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei keinem Absteiger aus der 3. Liga in die Regionalliga auf.
 - Die Mannschaften, welche jeweils den ersten Platz in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Sieger aus den Relegationsspielen der Oberliga-Tabellenzweiten, steigen bei einem Absteiger aus der 3. Liga in die Regionalliga auf.
 - Die Mannschaften, welche jeweils den ersten Platz in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei mehr als einem Absteiger aus der 3. Liga in die Regionalliga auf.
6. Verzichtet ein Verein auf sein Aufstiegsrecht bzw. erhält er keine Zulassung, so geht das Aufstiegsrecht auf den nächsten platzierten aufstiegsberechtigten Verein der jeweiligen Staffel über.
7. Die sechs Landesmeister bzw. nächstplatzierten aufstiegsberechtigten Vereine steigen bei entsprechender Meldung gemäß Punkt 12 in die Oberliga auf.
8. Die Mannschaften, die den Platz 16 belegen, steigen aus der Oberliga ab.
9. Mehr Absteiger ergeben sich in Abhängigkeit des Aufstieges einer Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga sowie des Abstieges von Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga.

- a) Bei **einem** Aufsteiger in die 3. Liga:
- Die Mannschaften, welche jeweils den Platz 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-15., steigen bei keinem Absteiger aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei einem Absteiger aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-14., steigen bei zwei Absteigern aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei drei Absteigern aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
- b) Bei **keinem** Aufsteiger in die 3. Liga:
- Die Mannschaften, welche die Plätze 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei keinem Absteiger aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-14., steigen bei einem Absteiger aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei zwei Absteigern aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-13., steigen bei drei Absteigern aus der 3. Liga aus der Oberliga ab.
10. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Staffeleinteilung durch das NOFV-Präsidium im Juni 2015 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Oberliga oder erhält keine Zulassung, so wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem bisherigen Absteiger aus der jeweiligen Staffel der Oberliga eingenommen. Die Anzahl der Absteiger in dieser Staffel reduziert sich entsprechend. Über die Einordnung der nicht mehr gemeldeten bzw. zurückgezogenen Mannschaft in den Spielbetrieb entscheidet der jeweils zuständige Landesverband auf der Grundlage seiner entsprechenden Ordnungen und Festlegungen.
11. Zieht ein Verein oder mehrere Vereine nach dem in Ziffer 10. genannten Termin seine/ihre Oberligamannschaft/en zurück, so scheidet/en er/sie aus der Oberliga aus und es wird im folgenden Spieljahr mit entsprechend weniger Mannschaften gespielt.

12. Vereine, die sich für die Herren-Oberliga 2015/16 bewerben, haben bis zum 29.04.2015, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga des NOFV im Spieljahr 2015/16“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen.
Vereine, die sich nicht fristgerecht für die Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2015/16 bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2015/16 berechtigt und gelten als Absteiger des Spieljahres 2014/15.
13. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Die schematische Darstellung der Varianten finden Sie in der Rubrik Downloads.

AG Sicherheit

Das Präsidium des NOFV hat die Ergänzung des § 20 der Richtlinie zur Gewährleistung der Sicherheit im Spielbetrieb des NOFV (Sicherheitsrichtlinie) sowie die Aktualisierung der Anlage 1 (Hinweise zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten) bestätigt. Die Änderungen finden Sie in der Rubrik Satzung und Ordnungen.

NOFV-Schiedsrichterausschuss

Klassifizierung der SR und SR-Beobachter für DFB und NOFV im Spieljahr 2014/2014

Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen des NOFV im Spieljahr 2014/2015

SR 1. Bundesliga (4)

Dankert	Bastian	MVP	FIFA
Gräfe	Manuel	BFV	FIFA
Siebert	Daniel	BFV	
Zwayer	Felix	BFV	FIFA

SR 2. Bundesliga (1)

Rohde	René	MVP	
-------	------	-----	--

SR 3. Liga (3)

Koslowski	Lasse	BFV	Aufsteiger
Sather	Alexander	SFV	
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA	Aufsteiger

SR RL (24)

Albert	Lars	SFV	
Bärmann	Martin	SFV	
Blumenthal	Sandra	FLB	
Burda	Max	BFV	
Giese	Norbert	FLB	Abst. 3. Liga
Herde	Stefan	SFV	
Hösel	Steffen	MVP	
Klemm	Jens	SFV	
Kluge	Patrick	FSA	
Kutscher	Philipp	BFV	
Lämmchen	Matthias	TFV	
Lossius	Oliver	TFV	
Müller	Henry	FLB	Aufsteiger
Ostrin	Eugen	TFV	
Pawlowski	Jacob	BFV	
Prager	Stefan	TFV	Aufsteiger
Rosenkranz	Lutz	SFV	
Schibull	Marco	FLB	
Schmickartz	Sebastian	BFV	
Stolz	Andy	FLB	
Unger	Marcel	TFV	Abst. 3. Liga
Wartmann	Marko	TFV	
Wessel	Robert	BFV	
Wilske	Michael	TFV	

SR A-Junioren-Bundesliga (7)

Beblik	Christoph	BFV	Aufsteiger
Glaß	Gerrit	FLB	
Greif	Steven	TFV	
Jessen	Rasmus	BFV	
Lechner	Florian	MVP	
Schipke	Johannes	FSA	Aufsteiger
Wirth	Toni	SFV	Aufsteiger

SR B-Junioren-Bundesliga (7)

Allwardt	Christian	MVP	
Deringer	David	FLB	
Hempel	Richard	SFV	Aufsteiger
Köber	John	SFV	
Müke	Sirko	FSA	Aufsteiger
Rauschenberg	Chris	TFV	
Waegert	Denis	BFV	Aufsteiger

DFB-SR Futsal (2)

Eichler	Swen	TFV
Pawlowski	Jacob	BFV

SR Oberliga (48)

Allwardt	Christian	MVP	
Alm	Matthias	FLB	Aufsteiger
Beblik	Christoph	BFV	Aufsteiger
Becker	Andreas	MVP	Absteiger RL
Burghardt	Felix	FLB	

Gaunitz	Christopher	SFV	Absteiger RL
Glaß	Gerrit	FLB	
Götze	Konrad	TFV	
Greif	Steven	TFV	
Häcker	Markus	MVP	
Heinze	Frank	FLB	
Hildebrandt	Frank	FSA	
Hofmann	Patrick	TFV	Aufsteiger
Illing	Daniela	SFV	
Jessen	Rasmus	BFV	
Jurk	Josef	SFV	
Kanzler	Jan	TFV	
Kißling	Marcel	TFV	
Köber	John	SFV	
Kohnert	Tim	FSA	Aufsteiger
Kresin	Daniel	SFV	
Kuhardt	Martin	MVP	
Lechner	Florian	MVP	
Lupp	Stefan	FLB	
Markhoff	Florian	MVP	
Markowitz	Stephan	SFV	
Mc Burney	Scott	BFV	
Meißner	Dirk	FSA	
Müke	Sirko	FSA	Aufsteiger
Müller-Schmäh	Inka	BFV	
Musick	Christopher	FLB	
Nixdorf	Markek	SFV	
Rau	Alexander	MVP	
Raue	Karsten	TFV	Aufsteiger
Rauschenberg	Chris	TFV	
Reuter	Stephan	TFV	
Riemer	Marcel	FLB	
Savoly	Nico	FLB	
Scheller	Jan	MVP	
Schipke	Johannes	FSA	
Schuster	Tony	SFV	Aufsteiger
Seidel	Jan	FLB	
Seidl	Benjamin	SFV	
Taugerbeck	Lucas	SFV	
Velici	Petrit	BFV	
Waegert	Dennis	BFV	Aufsteiger
Wirth	Toni	SFV	
Ziegler	Tim	SFV	Aufsteiger

NOFV-SR Futsal (18)

Bartsch	Benjamin	SFV
Behnisch	Thomas	TFV
Böhmer	Marcel	SFV
Bröder	Robert	BFV
Eichler	Swen	TFV
Grunz	Sebastian	MVP
Gundler	Christian	SFV
Jeske	Mario	FSA
Kurke	Jörg	BFV

Pawlowski	Jacob	BFV
Polzenhagen	Jens	FLB
Postel	Sebastian	TFV
Reinhardt	Robert	FLB
Rohland	Jens	SFV
Sava	Fatih	BFV
Scheibel	Maximilian	FSA
Thiele	Jason	BFV
Werner	Marco	MVP

Schiedsrichterassistenten des NOFV im Spieljahr 2014/2015

SRA Bundesliga (4)

Häcker	Markus	MVP	Spezialist / FIFA
Lupp	Stefan	FLB	Spezialist / FIFA
Rohde	René	MVP	
Seidel	Jan	FLB	

SRA 2. Bundesliga (5)

Klemm	Jens	SFV	Aufsteiger
Koslowski	Lasse	BFV	Aufsteiger
Sather	Alexander	SFV	
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA	Aufsteiger
Unger	Marcel	TFV	

SRA 3. Liga (6)

Albert	Lars	SFV	Aufsteiger
Kutscher	Philipp	BFV	Aufsteiger
Lossius	Oliver	TFV	
Ostrin	Eugen	TFV	Aufsteiger
Schmickartz	Sebastian	BFV	
Wessel	Robert	BFV	

SRA Junioren-Bundesligen (21)

Bartnitzki	Daniel	TFV	Aufsteiger
Belke	Jonas	FLB	
Biastoch	Clemens	SFV	
Bringmann	Max	SFV	Aufsteiger
Dallmann	Christoph	MVP	
Drößler	Johannes	TFV	Aufsteiger
Enkelmann	Robin	FSA	Aufsteiger
Franke	Michel	SFV	Aufsteiger
Kaltwaßer	Kai	BFV	
Kaminski	Poul	SFV	Aufsteiger
Koch	Dominic	MVP	Aufsteiger
Lorenz	Richard	TFV	Aufsteiger
Müller	Magnus-Thomas	FSA	Aufsteiger
Naujoks	Christian	FSA	Aufsteiger
Reisner	Pascal	FLB	
Schröder	Sven	BFV	
Stein	Tino	FLB	
Wagner	Johannes	MVP	Aufsteiger
Walter	Ronny	SFV	

Wien	Pascal	BFV
Winkler	Sebastian	BFV

Schiedsrichterinnen des NOFV im Spieljahr 2014/2015

SR Frauen-Bundesliga (3)

Blumenthal	Sandra	FLB
Illing	Daniela	SFV
Müller-Schmäh	Inka	BFV

SR 2. Frauen-Bundesliga (4)

Dittmar	Susann	SFV	
Kuchmann-Nowak	Sandy	TFV	
Schinkel	Anne-Kathrin	TFV	
Weigelt	Christine	SFV	Aufsteiger

SR Frauen-Regionalliga (28)

Acur	Deniz-Aylin	BFV	Aufsteiger
Barthels	Saida	BFV	
Brückner	Franziska	SFV	
Carnitz	Nadine	TFV	
Frischmuth	Sabrina	BFV	
Gerbet	Simone	TFV	Aufsteiger
Göbel	Melanie	FSA	
Gundel	Linda	SFV	
Hübner	Stefanie	SFV	
Kobelt	Katia	BFV	
Koch	Franziska	SFV	
Kolodziejczyk	Ewelina	BFV	Aufsteiger
Kramp	Susett	FSA	
Kruse	Katharina	FLB	
Lotz	Ricarda	FLB	
Lünser	Jacqueline	FLB	
Philipp	Alice	TFV	
Reinsch	Josefin	FSA	Aufsteiger
Röllecke	Isabell	FLB	Aufsteiger
Rollert	Nadine	SFV	Aufsteiger
Schubert	Jennifer	SFV	Aufsteiger
Schwander	Elfie	FSA	
Schweinefuß	Miriam	FSA	
Ullmann	Paulina	SFV	Aufsteiger
Unterbeck	Annett	BFV	Abst. 2. FBL
Vehse	Stefanie	FSA	Aufsteiger
Wallstein	Maja	FLB	Aufsteiger
Wiemann	Deborah	TFV	

SR Juniorinnen-Bundesliga (4)

Barthels	Saida	BFV	Aufsteiger
Frischmuth	Sabrina	BFV	Aufsteiger
Göbel	Melanie	FSA	
Lünser	Jacqueline	FLB	

**Schiedsrichterassistentinnen des NOFV
im Spieljahr 2014/2015**

SRA Frauen-Bundesliga, Juniorinnen-Bundesliga (3)

Kobelt	Katia	BFV
Kruse	Katharina	FLB
Unterbeck	Annett	BFV Abst. SR 2. BL

SRA 2. Frauen-Bundesliga (8)

Brückner	Franziska	SFV
Carnitz	Nadine	TFV
Gundel	Linda	SFV
Koch	Franziska	SFV Aufsteiger
Lotz	Ricarda	FLB
Philipp	Alice	TFV
Schweinefuß	Miriam	FSA Aufsteiger
Wiemann	Deborah	TFV

**Schiedsrichterbeobachter des NOFV
im Spieljahr 2014/2015**

BEO Bundesliga und 2. Bundesliga (2)

Fröhlich	Lutz Michael	BFV
Gläser	Karl-Heinz	TFV

BEO 3. Liga (4)

Blumenstein	Olaf	BFV
Müller	Peter	SFV
Schößling	Christian	SFV
Toschek	Jörg	BFV

**BEO Regionalliga, Frauen-Bundesligen,
Junioren-Bundesligen (18)**

Bley	Helmut	SFV
Böhm	Ralf	BFV
Brandt-Chollé	Bodo	BFV
Cyrklaff	Jens	FLB
Endmann	Thomas	SFV
Hoffmann	Sandy	TFV
Kirschen	Siegfried	FLB
Krause	Prof. Dr. Dieter	FLB
Penßler-Beyer	Udo	TFV
Pleißke	Burkhard	TFV
Rothe	Heinz	FLB
Sather	Harald	SFV
Scheibel	Markus	FSA
Schenk	Harald	SFV
Setzkorn	Dieter	MVP
Stenzel	Klaus-Dieter	FLB
Weise	Peter	TFV
Zschoke	Dirk	SFV

BEO Frauen-Bundesligen

Lange	Elke	FLB
Rudolph	Carolin	FSA

BEO Oberliga (18)

Bergk	Carsten	SFV
Kaiser	Mike	FLB
Kiefer	Dr. Peter	MVP
Koop	Torsten	MVP
Kriegelstein	Bodo	BFV
Lange	Thorsten	BFV
Lemdche	Günter	FSA
Mattig	Oliver	FLB
Melms	Gunnar	FSA
Molzahn	Alexander	BFV
Muscat	Jürgen	TFV
Reck	Bernd	MVP
Schneider	Wolfgang	FLB
Schukat	Dr. Gerd	FSA
Seeger	Jens	TFV
Walter	Andreas	SFV
Wehling	Jörg	BFV
Westphal	Thomas	FSA

BEO Frauen-Regionalliga (10)

Böhm	Daniel	SFV
Hauer	Josef	SFV
Kahl	Michael	TFV
Kein	Peter	FSA
Lehmann	Jochen	BFV
Lenz	Klaus-Peter	FLB
Purz	Reinhard	FLB
Richter	Carsten	FLB
Trettin	Ludgar	BFV
Zühlke	David	SFV

BEO Futsal (4)

Junghof	Torsten	SFV
Stenzel	Klaus-Dieter	FLB
Walter	Andreas	SFV
Weber	Stefan	TFV

**Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter
und SR-Assistenten bei Freundschaftsspielen
der Vereine der Regionalliga**

Änderung der Finanzordnung § 9 Ziffern 7.1. und 7.6.

**7. Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter und
Schiedsrichter-Assistenten**

7.1. Schiedsrichter der Herren-Regionalliga	
je Pflichtspiel	=200,00 €
Sonstige Spiele:	=125,00 €
RL - RL od. höherklassig	=125,00 €
RL - unterklassige Mannschaften	= 80,00 €

7.6. Schiedsrichter-Assistenten der Herren-Regionalliga	
je Pflichtspiel	=100,00 €
Sonstige Spiele:	= -60,00 €
RL - RL od. höherklassig	= 50,00 €
RL - unterklassige Mannschaften	= 40,00 €

Aufwandsentschädigungen Spiel- und SR-Beobachter Futsal-Liga

Änderung der Finanzordnung § 9 Ziffern 8.2.

8. Aufwandsentschädigungen für Spiel- und Schiedsrichterbeobachter

Neu

8.2 Spielbeobachter Futsal-Liga
je Auftrag = 30,00 €

alt 8.2. wird neu 8.3.

alt 8.3. wird neu 8.4.

alt 8.4. wird neu 8.5.

Regeländerungen Saison 2014/2015

Lediglich zwei Regeländerungen gibt es zur neuen Saison, die sich beide mit der Regel 4 „Ausrüstung der Spieler“ beschäftigen. Hierbei geht es einmal explizit um die Unterwäsche und einmal um die Grundausrüstung generell. Die vorgeschriebene Grundausrüstung darf keine politischen, religiösen oder persönlichen Slogans, Botschaften oder Bilder aufweisen. Das Team des Spielers, dessen Grundausrüstung politische, religiöse oder persönliche Slogans, Botschaften oder Bilder aufweist, wird vom Ausrichter des betreffenden Wettbewerbs oder der FIFA bestraft.

Spieler dürfen insbesondere auch keine Unterwäsche mit politischen, religiösen oder persönlichen Slogans, Botschaften oder Bildern oder Werbeaufschriften mit Ausnahme des Herstellerlogos zur Schau stellen.

Bei der zweiten Änderung der Regel 4 geht es um das Tragen einer Kopfbedeckung. Dies ist mittlerweile unter gewissen Voraussetzungen erlaubt.

Die Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter wurde unter „Weitere Ausrüstungsgegenstände“ um einen neuen vierten Absatz erweitert, in dem die Voraussetzungen für solche Ausrüstungsgegenstände festgehalten sind. Dort heißt es:

Etwaige Kopfbedeckungen...

- *müssen schwarz oder in der Hauptfarbe des Hemdes gehalten sein (vorausgesetzt, die Spieler desselben Teams tragen dieselbe Farbe),*
- *müssen der professionellen Erscheinung der Spielerausrüstung entsprechen,*
- *dürfen nicht an das Hemd angemacht sein,*
- *dürfen weder für den Träger noch für einen anderen Spieler eine Gefahr darstellen (z.B. Öffnungs-/Verschlussmechanismus um den Nacken),*
- *dürfen keine Teile aufweisen, die von der Oberfläche abstehen (vorstehende Elemente).*

Entscheidend ist hierbei, dass kein Unterschied mehr gemacht wird zwischen Spielerinnen und Spielern und dass

keine Verletzungsgefahr sowohl für den tragenden Spieler als auch für die Gegenspieler besteht.

Geeignet ist eine Kopfbedeckung insbesondere dort, wo sie auch medizinische Zwecke erfüllt. Ein Beispiel hierfür ist Torhüter Petr Cech vom FC Chelsea, der aufgrund einer in der Vergangenheit erlittenen Kopfverletzung einen Helm trägt.

Saisonvorbereitung der Schiedsrichter

Die Schiedsrichter sind nicht ein Club, in dem sich alle nur „auf die Schultern klopfen“. Das wurde auf dem dreitägigen Qualifizierungslehrgang der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Regionalliga, Oberliga und Frauen-Regionalliga, der unter der Leitung von Burkhard Pleßke stand, für die Saison 2014/15 im Bundesleistungszentrum Kienbaum deutlich. Zwar konnte Udo Penßler-Beyer als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses in seiner Auswertung der abgelaufenen Saison eine positive Bilanz ziehen – an den Schiedsrichterleistungen gab es „von außen“ erfreulicherweise kaum Kritisches zu vermelden.

Intern aber nutzten Udo Penßler-Beyer (verantwortlich für die Regionalliga, hier wurde jedes Spiel „beobachtet“) und Harald Sather (verantwortlich für die Oberliga, hier wurden 276 Begegnungen „beobachtet“) die Ergebnisse der Schiedsrichterbeobachtungen, um zu analysieren, an welchen Stellen Optimierungsmöglichkeiten gegeben sind. Dazu gehörte auch die Analyse von Videoszenen, in denen sich die Schiedsrichter selbst sehen konnten (Erneut ein Dank an den MDR für die Bereitstellung des Filmmaterials!). Bodo Brandt-Chollé hatte dieses aufbereitet und präsentierte dies in sehr kompetenter Weise.

Dieter Setzkorn besprach in separater Runde spezielle Anliegen im Bereich Schiedsrichterinnen der Regionalliga. Nahezu alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter erbrachten den Nachweis, dass sie sich gründlich vorbereitet hatten. Die geforderten Normen im theoretischen Bereich (es mussten 15 anspruchsvolle Fragen zum Regelwerk beantwortet werden) wurden von allen erfüllt. Auch beim FIFA-Lauftest (unter der Leitung von Harald Sather und Markus Scheibel) wurde niemandem etwas „geschenkt“ – wer die Norm nicht erfüllt hat (das waren allerdings nur ganz wenige), hat neben den SRn, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen konnten, am 12.9.14 Gelegenheit, das nachzuholen. Bis dahin können diese SR keine Meisterschaftsspiele der Klasse, für die sie eingestuft sind, leiten.

Nach der überwiegend positiven Resonanz aus den Vereinen der Regional- und Oberliga zu den Auftritten von Vertretern aus dem SR-Bereich zur Vorbereitung der vergangenen Saison soll das in gleicher Weise auch für die kommende Saison gehandhabt werden, der Vorsitzende des SR-Ausschusses wird dazu auf den Staffeltagungen informieren.

Die SR brachten zum Ausdruck, dass sie sich bei den meisten Vereinen im Rahmen der Spielleitungen sehr gut „aufgehoben“ fühlen. Dennoch blieb aber auch die Feststellung, dass man sich bei einigen wenigen Vereinen nicht unbedingt „willkommen“ fühlt, da gibt es also durchaus „Optimierungsbedarf“.

NOFV-Jugendausschuss

Neuer Spielleiter Junioren-Regionalligen ab 2014/2015

Als neuer Spielleiter der Junioren-Regionalligen und Mitglied des Jugendausschusses wurde Jürg Ehrh durch das Präsidium berufen. Nachfolgend die Kontaktdaten:

Jürg Ehrh
Tel.: 03504 / 613067
Mobil: 0171 / 6261306
E-Mail: juergehrh@aol.com
ePostfach: juerg.ehrh@sfv-online.evpost.de

Das Präsidium des NOFV und der Jugendausschuss bedanken sich sehr herzlich für die jahrelange ehrenamtliche, engagierte und zuverlässige Arbeit des bisherigen Spielleiters Gerhard Rössel und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Spielklasseneinteilung A- und B-Junioren-Regionalliga 2014/2015

A-Junioren-Regionalliga 201/2015

1. FC Union Berlin (Absteiger JBL)
- FC Energie Cottbus
- FC Erzgebirge Aue
- FC Viktoria 1889 Berlin
- Tennis Borussia Berlin
- F.C. Hertha 03 Zehlendorf
- Chemnitzer FC
- Hallescher FC
1. FC Magdeburg
- SV Babelsberg 03
- SC Borea Dresden
- SSV Markranstädt (Aufsteiger)
- VfB Germania Halberstadt (Aufsteiger)
- Berliner AK 07 (Aufsteiger)

B-Junioren-Regionalliga 2014/2015

1. FC Union Berlin (Absteiger JBL)
- SG Dynamo Dresden (Absteiger JBL)
- FC Erzgebirge Aue
- FC Rot-Weiß Erfurt
- F.C. Hansa Rostock
- Hallescher FC
- Hertha BSC II
- Chemnitzer FC
- SV Babelsberg 03
- F.C. Hertha 03 Zehlendorf
- FC Energie Cottbus II
1. FC Frankfurt (Aufsteiger)
- RasenBallSport Leipzig II (Aufsteiger)
- JfV 1. FC Süd 012 Eichsfeld (Aufsteiger)

Durchführungsbestimmungen für die NOFV-A- und B-Junioren-Regionalliga 2014/2015

1. Die NOFV-A- und B-Junioren-Regionalliga besteht aus jeweils 14 Mannschaften. Die Durchführung der Spiele erfolgt nach den Spielregeln der FIFA, nach den Bestimmungen der Jugendordnung und den Rahmenrichtlinien des DFB sowie nach der Spielordnung in Verbindung mit der Jugendordnung des NOFV.
2. Die erstplatzierte Mannschaft der NOFV- A- und B-Junioren-Regionalliga ist nach Abschluss der Meisterschaft NOFV-Meister. Für A- und B-Junioren gilt:
 - a) Die erstplatzierte Mannschaft der Regionalliga steigt in die Junioren-Bundesliga auf.
 - b) Die zweitplatzierte Mannschaft der Regionalliga spielt in zwei Qualifikationsspielen (Hin- und Rückspiel) um den Aufstieg in die Junioren-Bundesliga.
 - c) Erhält ein aufstiegsberechtigter Verein (Erstplatzierte) keine Zulassung oder verzichtet er auf sein Aufstiegsrecht, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die drei nächst platzierten Vereine über, soweit diese Vereine die übrigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Dahinter platzierte Vereine sind nicht aufstiegsberechtigt.
 - d) Relegation:

21./22.06.2015	A	NFV	-	NOFV
	B	NOFV	-	NFV
28./29.06.2015	A	NOFV	-	NFV
	B	NFV	-	NOFV
3. Abstieg
Die Junioren-Regionalliga spielt in der Saison 2015/2016 mit 14 Mannschaften. Die Anzahl der Mannschaften wird unter Beachtung der Absteiger aus der Junioren-Bundesliga sowie der Aufsteiger zur Junioren-Bundesliga über die Anzahl der Absteiger aus der Junioren-Regionalliga reguliert (siehe Tabelle Anlage).
4. Eine gemeldete Mannschaft aus der NOFV-A- oder B-Junioren-Regionalliga, die während des Spieljahres (bis zum letzten Spieltag) zurückgezogen oder gestrichen worden ist, gilt als Absteiger.
5. Der Aufstieg zur Junioren-Regionalliga wird über das Melde-/Bewerbungsverfahren geregelt. Jeder Landesverband meldet bis zum **10.06.2015** mit einer Bereitschaftserklärung des Vereins der NOFV-Geschäftsstelle (vordringlich die Meistermannschaft), die an der Aufstiegsrunde für die A- und B-Junioren-Regionalliga teilnimmt. Die jeweiligen sechs Landesverbände wurden zu drei Spielpaarungen ausgelost:
Die jeweiligen Mannschaften spielen in Hin- und Rückspielen (21.06. und 28.06.2015) die drei Aufsteiger aus. Sollte ein Landesverband auf diese Meldung verzichten, ist der gegen ihn ausgeloste Spielpartner Aufsteiger. Verzichten beide Mannschaften einer Spielpaarung auf die Meldung zur Aufstiegsrunde, wird das weitere Vorgehen vom NOFV-Jugendausschuss festgelegt. Hat sich eine

Mannschaft sportlich qualifiziert, ist sie verpflichtet, den Aufstieg wahrzunehmen.

A-Junioren:

Thüringen	-	Berlin
Mecklenburg-Vorp.	-	Sachsen
Brandenburg	-	Sachsen-Anhalt

B-Junioren:

Brandenburg	-	Sachsen-Anhalt
Berlin	-	Mecklenburg-Vorpommern
Thüringen	-	Sachsen

6. Spielberechtigt für die NOFV-Junioren-Regionalliga sind Juniorenspieler, die auf der Spielberechtigungsliste im DFBnet aufgeführt sind. Bis 7 Tage vor dem ersten Meisterschaftsspiel ist diese Liste durch den Verein zu erstellen. Nachträge und Veränderungen, die nach diesem Termin erfolgen, sind nur über den Spielleiter möglich. Spielgemeinschaften, Spieler mit Gastspielrecht o.ä. sind nicht spielberechtigt.
7. Der elektronische Spielbericht findet in der A- und B-Junioren-Regionalliga Anwendung. Die Vereine müssen über die entsprechenden technischen und organisatorischen Voraussetzungen verfügen.
8. Bei Feldverweis gelten § 4 der NOFV-Jugendordnung sowie § 13 der NOFV-Spielordnung entsprechend. Analog Ziffer 1 der NOFV-Spielordnung ist auch ein Spieler der Junioren-Regionalligen, den der Schiedsrichter in fünf Meisterschaftsspielen mit Vorzeigen der Gelben Karte verwahrt hat, für das nächste Meisterschaftsspiel der gleichen Altersklasse gesperrt.
Ergänzend zu Ziffer 4. der NOFV-Spielordnung sind Spieler der Junioren-Regionalligen, die mit Vorzeigen der Gelben und Roten Karte des Feldes verwiesen werden, für den Rest der Spielzeit dieses Spiels gesperrt sowie darüber hinaus auch für das nächste Meisterschaftsspiel der gleichen Altersklasse, das dem Spiel folgt, in welchem er des Feldes verwiesen worden war.
Vom Jugendausschuss ausgesprochene Spielsperren gelten sowohl für Meisterschaftsspiele der Junioren-Regionalligen als auch im festgelegten Zeitraum für jegliche Spiele in den Landesverbänden.
9. Für alle Spiele der Junioren-Regionalligen sind Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten anzusetzen. Qualifikation der Schiedsrichter für die A-Junioren-Regionalliga ist mindestens Herren-Oberliga. Die Ansetzung dieser Schiedsrichter wird vom Schiedsrichterausschuss zentral durch den Schiedsrichteransetzer des NOFV vorgenommen. Für die Ansetzung der Schiedsrichterassistenten ist der jeweilige Landesverband des Schiedsrichters zuständig. Die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten für die B-Junioren-Regionalliga werden durch die Schiedsrichteransetzer des jeweiligen Landesverbandes des Platzvereins angesetzt. Qualifikation des Schiedsrichters ist die höchste Spielklasse des Landesverbandes.
10. Für die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten sind folgende Aufwandsentschädigungen zu zahlen:

SR der Junioren-Regionalliga (A)	35,00 €
SR der Junioren-Regionalliga (B)	25,00 €
SRA Junioren-Regionalliga (A)	25,00 €
SRA Junioren-Regionalliga (B)	20,00 €

 Eine Zahlung von Tagegeldern erfolgt nicht. Fahrtkosten werden entsprechend den Festlegungen des NOFV gezahlt.
11. Während des Spieles dürfen bis zu vier Spieler ausgetauscht werden. Ein ausgetauschter Spieler kann nicht wieder eingewechselt werden. Ansonsten gelten die Bestimmungen der DFB-Spielordnung entsprechend.
12. Werden mehr als ein Juniorenspieler an einem Spieltag für ein Länderspiel/Lehrgang durch den DFB berufen, kann das angesetzte Meisterschaftsspiel auf Antrag des betreffenden Vereins abgesetzt werden. Dies gilt nicht für den Torwart. Hier kann auch bei Abstellung dieses einen Spielers auf Antrag des betreffenden Vereins das Spiel abgesetzt werden.
13. Für B-Juniorenspieler, die an den Spielen der A-Junioren-Regionalliga oder für C-Juniorenspieler, die an den Spielen der B-Junioren-Regionalliga teilnehmen und die zu Auswahlmaßnahmen des Landesverbandes bzw. des DFB angefordert werden, erfolgt keine Spielabsetzung.
14. Der Einsatz von Spielern außerhalb ihrer Altersklasse ist nur in der nächsthöheren Altersklasse möglich. Hierzu bedarf es keines besonderen Antrages.
15. Für den Wechsel innerhalb eines Vereins gelten die Regelungen des § 5 der Jugendordnung.
16. Die Meldegebühr beträgt pro Mannschaft 250,00 €. Die Zurückziehung oder Streichung einer Mannschaft nach dem Meldetermin wird mit einer Gebühr von 200,00 € geahndet.
17. Die Spiele der A- und B-Junioren-Regionalliga müssen grundsätzlich auf Naturrasen erfolgen. Kunstrasenplätze sind als Ausweichplätze zugelassen und als solche gesondert zu benennen. Kunstrasenplätze können als Hauptspielstätte zugelassen werden, sofern sie mindestens den Anforderungen für den Amateur- und Freizeitbereich des FIFA-Qualitätsprogramms entsprechen und als „FIFA RECOMMENDED 1 Star“ zertifiziert sind. In diesem Fall ist ein gesonderter Antrag mit entsprechendem Nachweis der Zertifizierung notwendig.
18. Spielleiter der Regionalligen ist
Jürg Ehrt
Tel.: 03504 / 613067
Mobil: 0171 / 6261306
E-Mail: juergehrt@aol.com
ePostfach: juerg.ehrt@sfv-online.evpost.de

Durchführungsbestimmungen NOFV-B-Junioren-Vereinspokal 2014

1. Die Jugendausschüsse der Landesverbände des NOFV melden ihren Teilnehmer bis zum 10.07.2014 an die NOFV-Geschäftsstelle
Nordostdeutscher Fußballverband
Michael Flottron Tel.: 030-97172855
Fritz-Lesch-Str. 38 Fax: 030-97172852
13053 Berlin michael.flottron@nofv-online.de
Inhalt der Meldung:
 - Name, Anschrift der Geschäftsstelle, Tel./Fax-Nr. des Vereins
 - Name, Anschrift, Tel./Fax-Nr. des Jugendobmanns
2. Name, Anschrift, Tel./Fax-Nr. der Platzanlage
Die Pokalspiele werden im k.o.-System durchgeführt. Die sechs teilnehmenden Mannschaften werden in der Pokal-Ausscheidungsrunde in zwei Auslosungsgruppen eingeteilt, wobei je Gruppe ein Freilos vergeben wird.
Losgruppe Nord: Berlin, Brandenburg, Meckl.-Vorp.
Losgruppe Süd: Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt
Das Pokalhalbfinale wird territorial unabhängig ausgelost.
Spieltermine/Ansetzungen
Die Auslosung erfolgt im Rahmen der Staffeltagung Junioren-Regionalliga am 13.07.14.

1. Runde,	24.08.14, 12.00
Halbfinals,	14.09.14, 12.00
Endspiel,	05.10.14, 12.00
3. Endet ein Pokalspiel unentschieden, wird es um 2 x 10 Minuten verlängert. Steht es nach Ablauf der Verlängerung weiterhin unentschieden, erfolgt ein Schießen von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung.
4. Während der Spiele dürfen bei jeder Mannschaft bis zu vier Spieler ausgewechselt werden. Ein Wiedereinwechseln ist nicht möglich.
5. Spielberechtigt für diese Pokalrunde sind B-Junioren, die durch einen gültigen Spielerpass ihres Landesverbandes die Spielberechtigung für ihren Verein nachweisen können. Stichtag für die Pokalspiele 2014 ist der 01.01.1998.
6. Zur Austragung der Spiele stellen die gastgebenden Vereine einen Rasenplatz zur Verfügung.
7. Bei Feldverweis kommen die Festlegungen im § 4 der Jugendordnung des NOFV zur Anwendung. Ausgesprochene Spielsperren gelten sowohl für diese Pokalrunde als auch für die Spiele in den Landesverbänden im festgelegten Zeitraum.
8. Die Schiedsrichterteams werden durch den Spielleiter bei dem Schiedsrichteransetzer des NOFV angefordert.
9. Für Schiedsrichterteams werden folgende Aufwandsentschädigungen gezahlt:

Schiedsrichter	25,00 €
Schiedsrichterassistenten	20,00 €

 Eine Zahlung von Tagegeldern erfolgt nicht. Fahrtkosten werden entsprechend den Festlegungen des NOFV gezahlt.

10. Eine Veränderung des Spieltages bzw. der Anstoßzeit ist dem Spielleiter durch den gastgebenden Verein schriftlich mit Zustimmung der Jugendobleute beider Vereine bis spätestens zwei Wochen vor der geplanten Austragung mitzuteilen. Terminliche Veränderungen können nur dann bestätigt werden, wenn der neue Termin vor dem angesetzten Spieltag liegt.
11. Die Spielergebnisse sind durch den gastgebenden Verein innerhalb einer Stunde nach Spielende im DFBnet zu melden, sofern nicht der elektronische Spielbericht verwendet wird.
12. Sofern nicht der elektronische Spielbericht verwendet wird, sind Spielberichte des NOFV zu verwenden. Der Spielbericht ist dem Spielleiter durch den Schiedsrichter spätestens am Tag nach dem Spiel zuzusenden. Der gastgebende Verein übergibt dem Schiedsrichter einen frankierten Briefumschlag mit der Anschrift des Spielleiters.
13. Die Einnahmen aus den Spielen verbleiben bei dem gastgebenden Verein. Sämtliche im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Ausscheidungs- und Halbfinalspiele anfallenden Kosten sind durch den gastgebenden Verein zu tragen. Die Preisgestaltung für Eintrittskarten obliegt dem Verein und sollte sich nach den örtlichen Gegebenheiten richten.
14. Reisekosten sind durch die Vereine zu tragen. Für das Endspiel übernimmt der NOFV die Kosten für Schiedsrichter, Urkunden, Medaillen und den Pokal. Der gastgebende Verein des Pokalendspiels organisiert eine Imbiss-Versorgung für die Schiedsrichter und die Gastmannschaft.
15. Spielleiter ist
Jürg Ehrh
Tel.: 03504 / 613067
Mobil: 0171 / 6261306
E-Mail: juergehrh@aol.com
ePostfach: juerg.ehrh@sfv-online.evpost.de

NOFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Spielklasseneinteilung Frauen-Regionalliga 2014/2015

SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf (Absteiger 2. FBL)
FF USV Jena II (Absteiger 2. FBL)
FC Viktoria 1889 Berlin (Absteiger 2. FBL)
SV Eintracht Leipzig-Süd
FC Erzgebirge Aue
FFV Leipzig II
BSC Marzahn
1. FFC Fortuna Dresden
BSV Al-Dersimspor
Hallescher FC
1.FC Neubrandenburg
SG Blau Weiß Beelitz (Aufsteiger)

Auf- und Abstiegsregelung Frauen-Regionalliga 2014/2015

1. Die Frauen-Regionalliga (FRL) spielt in einer Staffel grundsätzlich mit 12 Mannschaften.
2. Der Meister (bei Verzicht der Vizemeister) der FRL steigt direkt in die 2. Frauen-Bundesliga (2. FBL) auf.
3. Die Anzahl der Absteiger aus der FRL richtet sich nach der Anzahl der Absteiger aus der 2. FBL. Es steigt in jedem Fall der Tabellenletzte ab.
4. Interessierte Vereine aus den Landesverbänden bewerben sich **formgebunden** für die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Frauen-Regionalliga unter Beachtung der in der Spielordnung festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen bis zum **29.04.2015, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)** in der Geschäftsstelle des NOFV ein.
5. Für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen ist der Meister (bei Verzicht der Vizemeister oder der Drittplatzierte) eines Landesverbandes sportlich qualifiziert. Qualifikationsspiele unterliegen der Spiel- sowie Rechts- und Verfahrensordnung des NOFV. Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen.
6. Für die Auf- und Abstiegsregelung gelten folgende Varianten (s. Übersicht in der Anlage):
 - 6.1. Bei Abstieg von keinem Verein aus der 2. FBL und einem Aufsteiger aus der FRL steigt der Tabellenletzte aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigen zwei Vereine in die FRL auf.
 - 6.2. Steigt ein Verein aus der 2. FBL ab und einer aus der FRL auf, steigt der Tabellenletzte aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.3. Steigen zwei Vereine aus der 2. FBL ab und ein Verein der FRL auf, steigen zwei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.4. Steigen drei Vereine aus der 2. FBL ab und ein Verein aus der FRL auf, steigen drei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.5. Steigt kein Verein aus der 2. FBL ab und keiner aus der FRL auf, steigt der Tabellenletzte ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.6. Bei Abstieg von einem Verein aus der 2. FBL und keinem Aufsteiger in die 2. FBL steigen zwei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.7. Steigen zwei Vereine aus der 2. FBL ab und kein Verein in die 2. FBL auf, steigen drei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.8. Steigen mehr als drei Vereine aus der 2. FBL ab und kein Verein in die 2. FBL auf, wird bei einem Aufsteiger aus den LV mit erhöhter Staffelstärke gespielt. Die drei Letzten der Tabelle steigen aus der FRL ab.
7. Die **Vereine der FRL des aktuellen Spieljahres** bewerben sich **formgebunden** für die Teilnahme am

Spieljahr 2014/15 unter Beachtung der in der Spielordnung des NOFV festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen bis zum **29.04.2015, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)** in der Geschäftsstelle des NOFV ein.

8. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Staffeleinteilung durch das Präsidium im Juni 2015, dass er seine Mannschaft aus der Frauen-Regionalliga zurückzieht, wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem bisherigen Absteiger der Frauen-Regionalliga 2014/15 eingenommen. Die Anzahl der Absteiger in dieser Staffel reduziert sich entsprechend. Über die Einordnung der nicht mehr gemeldeten bzw. zurückgezogenen Mannschaft in den Spielbetrieb entscheidet der jeweils zuständige Mitgliedsverband auf der Grundlage seiner entsprechenden Ordnungen und Festlegungen.
9. Zieht ein Verein nach dem in Ziffer 8. genannten Termin seine Regionalligamannschaft zurück, wird mit reduzierter Staffelfstärke gespielt.
10. Das Präsidium ist berechtigt, Sonderregelungen zu treffen, wenn Ereignisse eintreten, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind bzw. bei der Bestätigung der Auf- und Abstiegsregelung nicht vorhersehbar waren.

Magdeburger C-Juniorinnen gewinnen 2. NOFV-Meisterschaft in Thalheim

Die C-Juniorinnen vom Magdeburger FFC haben die zweite NOFV-Meisterschaft gewonnen. In Thalheim konnten sich die Mädchen vom MFFC mit der Maximalzahl von 15 Punkten aus fünf Spielen und einem ebenfalls makellosen Torverhältnis von 8:0 die Goldmedaille sichern. Auf Rang 2 platzierte sich der FF USV Jena, der im direkten Duell mit dem Sieger knapp unterlag. Vorjahressieger und Favorit Turbine Potsdam musste sich in diesem Jahr mit der Bronzemedaille zufriedengeben. Die Potsdamerinnen konnten am ersten Turniertag keinen Sieg einfahren und verspielten mit zwei Remis und einer Niederlage bereits am Samstag alle Titelchancen.

Platz 4 ging an den FFV Leipzig vor dem 1. FC Union Berlin und dem FSV 02 Schwerin. Ein besonderer Dank gebührt der SG Rot-Weiß Thalheim für die erneut perfekten Bedingungen.

Ergebnisse:

1. FC Union Berlin	-	Magdeburger FFC	0:1
Turbine Potsdam	-	FFV Leipzig	1:1
FSV Schwerin 02	-	FF USV Jena	0:2
FFV Leipzig	-	1. FC Union Berlin	1:0
Magdeburger FFC	-	FSV Schwerin 02	2:0
FF USV Jena	-	Turbine Potsdam	0:0
1. FC Union Berlin	-	FSV Schwerin 02	7:1
FFV Leipzig	-	FF USV Jena	0:1
Turbine Potsdam	-	Magdeburger FFC	0:3
1. FC Union Berlin	-	FF USV Jena	0:1
FSV Schwerin 02	-	Turbine Potsdam	0:5
Magdeburger FFC	-	FFV Leipzig	1:0

Turbine Potsdam	-	1. FC Union Berlin	1:0
FF USV Jena	-	Magdeburger FFC	0:1
FFV Leipzig	-	FSV Schwerin 02	2:0

Die Abschlusstabelle:

1. Magdeburger FFC	15	8:0
2. FF USV Jena	10	4:1
3. Turbine Potsdam	8	7:4
4. FFV Leipzig	7	4:3
5. 1. FC Union Berlin	3	7:5
6. FSV 02 Schwerin	0	1:18

Brandenburg siegt beim Länderpokal der U 14-Juniorinnen in Lindow

Die Landesauswahl des FLB hat die Goldmedaille beim 2. Länderpokal der U 14-Juniorinnen in Lindow gewonnen. Am letzten Turniertag gab es gegen den Fußballverband Sachsen-Anhalt das direkte Duell um den Titel. Beide Teams hatten ihre Spiele zuvor jeweils gewonnen. Sachsen-Anhalt spielte nicht mutig genug gegen den Favoriten. Die Brandenburgerinnen hatten zwar über die gesamte Spielzeit mehr Ballbesitz und Feldvorteile, doch zwingende Torchancen erspielten sie sich nicht. Trotzdem lautete das Endresultat schließlich 2:0 für die FLB-Auswahl.

Die weiteren Plätze belegten Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Berlin und Sachsen.

Ergebnisse:

Brandenburg - Sachsen	3:1
Sachsen-Anhalt - Thüringen	1:0
Mecklenb.-Vorpommern - Berlin	0:3
Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern	2:2
Sachsen-Anhalt - Sachsen	2:1
Berlin - Brandenburg	0:2
Sachsen - Mecklenburg-Vorpommern	1:5
Berlin - Thüringen	2:4
Brandenburg - Sachsen-Anhalt	2:0

Abschlusstabelle:

1. Brandenburg	9	7:1
2. Sachsen-Anhalt	6	3:3
3. Meckl.-Vorpommern	4	7:6
4. Thüringen	4	6:5
5. Berlin	3	5:6
6. Sachsen	0	3:10

NOFV-Partner

Die deutsche Frauenfußball-Nationalmannschaft feiert auf Polytan|STI Rasen vor 16.000 Zuschauern einen 2:1 Sieg gegen Gastgeber Kanada

Im Vorfeld der 7. Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen in Kanada 2015 war die deutsche DFB-Auswahl in Vancouver zu Gast. Das Freundschaftsspiel gegen die kanadische Frauenfußball-Nationalmannschaft war für die deutschen Nationalspielerinnen eine willkommene Gelegenheit, um die Stärken des Gastgeberlandes und die Bedingungen vor Ort zu testen. Optimaler konnten diese im BC Place Stadium, dem Austragungsort des Spiels und Schauplatz des WM-Finales 2015, nicht sein. Schon seit 2011 wird in der Mehrzweckarena auf Polytan LigaTurf RS+ gespielt, was dem DFB-Team sichtlich entgegen kam.

In einem spannenden und lebhaften Spiel setzte sich das Team um Trainerin Silvia Neid mit einem 2:1 (1:0) Sieg gegen Gastgeber Kanada durch. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase brachte Lena Lotzen in der 29. Minuten das deutsche Nationalteam in Führung. Kurz nach der Pause überraschte die kanadische Mittelfeldspielerin Sophie Schmidt die deutsche Schlussfrau Nadine Angerer und glich zum 1:1 (54. Minute) für den Gastgeber aus. Nach einem Foul an Lotzen erzielte Simone Laudehr den Siegtreffer zum 2:1 (65. Minute) vom Elfmeterpunkt.

Nach dem erfolgreichen Testlauf kann nicht nur die deutsche Nationalelf mit Zuversicht auf die WM 2015 schauen: Auch das BC Place Stadium ist mit dem Polytan|STI bestens auf das Turnier vorbereitet. Dank dem speziellen Design der Rasenfasern ist der LigaTurf RS+ besonders robust und widerstandsfähig und wird deshalb in Vancouver auch für Football eingesetzt. Trotzdem ist der Kunstrasen pflegeleicht und besitzt auch nach Jahren intensiver Nutzung noch hervorragende Spieleigenschaften. So auch im BC Place Stadium: Nach fast drei Jahren ist die Bepflanzbarkeit des Rasens noch wie am ersten Tag. Grund genug für die FIFA, das Spielfeld zum dritten Mal in Folge mit der höchsten Zertifizierung für Kunstrasenfelder (FIFA RECOMMENDED 2-Star) auszuzeichnen.

DFB**Änderung der Anti-Doping-Richtlinien des DFB**

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 09.05.2014 gemäß § 34 Absatz e, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, die §§ 6, 9, 10, 11, 12, 13 sowie die Anhänge A und B der Anti-Doping-Richtlinien des DFB zu ändern bzw. zu ergänzen und in § 12 a neu zu fassen.

Sie finden die Änderungen/Ergänzungen auf der Homepage des DFB.

Durchführungsbestimmungen zum DFB-Vereinspokal der Herren

Der DFB-Spielausschuss hat mit Zustimmung des DFB-Präsidiums gemäß § 51 der DFB-Spielordnung eine neue Fassung der Durchführungsbestimmungen zum DFB-Vereinspokal der Herren erlassen. Diese finden Sie auf der Homepage des DFB.

DFL

Richtlinien zur Festsetzung der Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2013/14

Der Vorstand des Ligaverbandes hat im Juni 2014 Richtlinien zur Festsetzung der Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2013/14 erlassen. Gemäß den Richtlinien müssen Ansprüche auf eine eventuelle Ausbildungsentschädigung bis zum 31.12.2014 geltend gemacht werden (Ausschlussfrist). Der Anspruch ist gewahrt, wenn ihn der Antragsteller bei seinem Mitgliedsverband, dem Ligaverband oder dem DFB rechtzeitig schriftlich geltend gemacht hat. Die Richtlinien und die namentliche Aufstellung finden Sie in den Offiziellen Mitteilungen des DFB.